

Unsere Partei hält es für dringend erforderlich, eine Sicherheitspartnerschaft herzustellen. Sinnvoll wäre die Schaffung verschiedenster Strukturen der Zusammenarbeit beider deutscher Staaten bei voller Wahrung ihrer Souveränität. Die Geschichte wird zeigen, ob diese konförderativen Charakter annehmen können. Vertragsgemeinschaft muß sich auf politische, ökonomische, wissenschaftliche, kulturelle, juristische und touristische Fragen beziehen. Es geht neben Wirtschaftsvereinbarungen gerade auch um die Fragen eines Rechtshilfeabkommens. Es kann doch wohl nicht sein, daß Bürger der beiden deutschen Staaten ihrer strafrechtlichen, zivilrechtlichen oder familienrechtlichen Verantwortung entgegen, nur weil sie das Land wechseln. Über Herrn Schalck-Golodkowski soll hier verhandelt und entschieden werden!¹⁸³ *(Beifall)*

Natürlich rechtsstaatlich und fair. Insofern verstehe ich die Erklärung seines Anwalts gut.

Die Erfassungsstelle Salzgitter gehört als Relikt des kalten Krieges abgeschafft! *(Beifall)*

Wir können selbst Ordnung schaffen in unserem Land. – Nicht länger dürfen Nation und Nationalität einerseits und Staat und Staatsbürgerschaft andererseits verwechselt werden, wobei wir zugeben müssen, daß da auch von uns viel Unklarheit in diese Fragen hineingetragen worden ist. *(Beifall)*

Und selbst wenn diese Frage noch zu klären ist und dies andauern sollte, so brauchen wir pragmatische Lösungen der Rechts- und Amtshilfe sofort. *(Beifall)*

Die Hauptstadt der DDR, Berlin, und Berlin (West) sollten mit Blick auf Europa eine solche auch kommunale Zusammenarbeit entwickeln, die sie zu einer Drehscheibe des wirtschaftlichen und geistig-kulturellen Lebens auf dem Kontinent macht. Die Einbeziehung von Berlin (West) in Verträge mit der BRD hat stets auf der Grundlage des Viermächteabkommens zu erfolgen. Diejenigen, die jetzt einen deutschen Sonderweg der Vereinigung fordern, die nicht einmünden wollen in eine europäische Einigung, spielen bewußt oder unbewußt mit dem Feuer. Großdeutschland, das wäre ein Sieg der Rechten in Deutschland und würde die Linken an den Rand der Gesellschaft drängen, einschließlich der Sozialdemokraten, auch wenn sie es nicht glauben und auch wenn einige ihrer Führer jetzt uns demokratische Erneuerer des Sozialismus entgegenbringen, während sie mit der früheren Führung unter Erich Honecker eng verkehrten. *(Beifall)*

Wir sind nicht mehr so stark, und deshalb wird es auch zu einer ethischen Frage. Aber, Genossen, wir sind nicht so schwach, wie manche glauben, wir richten uns wieder auf! *(Beifall)*

Wir sind zur Partnerschaft mit den Sozialdemokraten bereit, und ich habe von diesem Großdeutschland gesprochen. Vielleicht brauchen wir sogar irgendwann einmal ein Bündnis. Wir dürfen da nichts kaputt machen. *(Beifall)*

183 Der Leiter des Bereiches Kommerzielle Koordinierung im DDR-Außenhandelsministerium, Alexander Schalck-Golodkowski (Jg. 1932), hatte sich in der Nacht vom 2. zum 3. Dezember 1989 in die Bundesrepublik abgesetzt. Dort kam er zunächst in Haft.